

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

GAYLE TUFTS Everybody's Showgirl Biografien

GayleTufts

Gayle Tufts, geboren am 17. Juni 1960 in Brockton, Massachusetts (USA), ist eine US-amerikanische Entertainerin, die in den Sprachen Englisch und Deutsch Ihre eigenen Shows mit Musik und Stand-up Comedy produziert. Ihre Ausbildung machte sie an dem New York University's Experimental Theatre Wing und lebt seit 1991 fest in Berlin.

1984 - erstmalig nach Berlin gekommen, tourte sie 1986 als Backupsängerin für Max Goldt und Foyer des Arts. Von 1988 bis 1994 arbeitet sie als Performerin, Regisseurin und Lehrerin mit der Tanzfabrik Berlin.

Mit dem Pianisten und Komponisten Rainer Bielfeldt produzierte sie zwischen 1991 und 1998 sechs Bühnenshows, veröffentlichte 4 CD's und schrieb Bühnenmusiken, unter anderem für die Komische Oper Berlin. 1998 erhielt sie den Kritikerpreis der Berliner Zeitung und veröffentlichte 1999 Ihr erstes Buch, "Absolutely unterwegs – eine Amerikanerin in Berlin" (Ullstein Verlag). Von März 2001 bis September 2008 hatte Gayle Tufts Ihre eigene wöchentliche Radiokolumne "Gayle's Woche" beim Radiosender Multikulti.

Im Stella Musical Theater Berlin spielte sie von 2001 bis 2002 in Disneys "Der Glöckner von Notre-Dame" und war Hauptdarstellerin der Weihnachtsrevue "Jingle Bells 2002" und "Jingle Bells 2003" im Berliner Friedrichstadtpalast. Von 2003 bis 2005 stand sie mit einer monatlichen "Happy Hour" im Berliner Quatsch Comedy Club auf der Bühne.

Im April 2004 präsentierte sie Ihre Bühnenshow "Soul Sensation" im TIPI-Zelt in Berlin. In dieser Show stellte Sie mit ausgewählten Soul-Songs Ihre eigene Biographie dar. Im November 2005 folgt Ihre eigene Weihnachtsshow "White Christmas". Auf Grund des großen Erfolges wurde im darauffolgenden Jahr die Fortsetzung "White Christmas again" produziert und auch über den TV-Sender RBB ausgestrahlt. Der Öffentlichkeit präsentiert sie im März 2006 auf der Leipziger Buchmesse ihr zweites Buch "Miss Amerika" mit autobiographischen Kurzgeschichten, welches auch als Hörbuch erschien. Eine Lesetour führte Sie durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. In ihrem dritten Buch "Weihnachten at Tiffany's" thematisiert sie 2007 die Unterschiede Deutscher Weihnacht und American Christmas.

2008 erobert Tufts neues Terrain mit der Produktion „Gayle Tufts rockt!“. Diese Show, die für ein Lebensgefühl steht und weniger für ein Musikgenre, mit Tänzern und einer energiegeladenen Band unter der musikalischen Leitung von Bene Aperdannie, spielte sie allein in Berlin zwischen Mai 2008 und Januar 2009 17 Wochen lang.

Gayle Tufts versteht sich als Beobachterin und Botschafterin Deutsch-Amerikanischer Verhältnisse. Mit ihrer Mischung aus Deutsch und amerikanischem Englisch hat sie Ihre eigene Form des "Dinglich", etabliert. In ihrem eigenen Stil, deutsch und englisch parallel zu benutzen, beachtet sie dennoch die Grammatik und den Satzbau der jeweiligen Sprache.

Melissa King – Regie & Choreografie

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

Melissa King studierte Politikwissenschaft an der renommierten Yale University. Nach ihrem Diplom arbeitete sie als Tänzerin in verschiedenen zeitgenössischen und Modern-Tanzkompanien. Sie bewies ihr darstellerisches Talent in großen Musicalrollen wie Anita in "West Side Story", Aldonza in "Man of La Mancha", Mae in "Street Scene" u.v.a. Nach Engagements als Choreografieassistentin und Dance Captain ist sie heute als Choreographin tätig.

Binnen kurzem avancierte sie zu einer der führenden Choreografinnen der deutschsprachigen Musicalszene, nachdem sie für ihre erste choreografische Arbeit in Deutschland ("West Side Story" am Nationaltheater Mannheim) von der Zeitschrift Opernwelt als beste Nachwuchschoreografin ausgezeichnet worden war. Ihre Arbeit umfasst die Uraufführungen "30 60 90", "Let's Pop" und "Blue Jeans" für das Berliner Theater des Westens, die europäische Erstaufführung von Cy Colemans

"The Life", die Bonner, Linzer, Athener und Bad Hersfelder Produktionen von "West Side Story", "Anatevka" an der Volksoper Wien, "The Who's Tommy", eine Europatournee von "Die Schöne und das Biest", "Chess", "On The Town", "Evita", "Sweeney Todd", "Grand Hotel", das Schalke-Musical "nullvier", die Revue "Hexen" am Friedrichstadtpalast Berlin, die europäische Erstaufführung von "Urinetown", die Uraufführung von "Marilyn" am Gärtnerplatztheater München, die Schweizer Erstaufführung von "Les Misérables", "Im Weißen Rössl" an der Staatsoper Hannover und viele mehr.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Musicals von George und Ira Gershwin. Sie choreografierte bereits fünfmal das Gershwin-Musical "Crazy For You", außerdem die europäische Erstaufführung von "Wintergreen For President (Of Thee I Sing)" und die deutsche Erstaufführung von "Strike Up The Band". Eine spezielle Liebe verbindet Melissa mit dem Musical "Chicago". Sie hat als Künstlerische Leiterin die Produktionen in Wien, Berlin, München und Basel betreut und ist seit 2001 international als Associate Director tätig. Nach Buenos Aires, Moskau, Paris, Mailand, Paris und Kopenhagen werden 2009 unter ihrer Leitung zwei Neuproduktionen in Spanien und den Niederlanden gezeigt. Melissa ist Mitglied der Jury beim "Bundeswettbewerb Gesang".

Prof. Michael Dixon – Dirigent & musikalischer Leiter

Michael Edward Dixon wurde 1949 in Frankfurt am Main geboren.

Seine ersten Studien machte er am State University College of Fredonia in New York mit dem Abschluss „Bachelor of Music“ im Fach Orgel 1970.

Weitere Studien führten ihn an die Southern Illinois University, an die School of Music Carbondale, Illinois, wo er im Juni 1972 mit dem „Master of Music Education“ mit Nebenfach Dirigieren und im August 1973 mit dem „Master of Music“ im Fach Oper und Musiktheater abschloss.

Von 1979 - 1981 studierte er an der Indiana University School of Music im Fach Chor-Dirigieren mit den Nebenfächern Gesang und Musikgeschichte.

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

Von 1973 - 1979 war Michael Dixon „Assistant Professor of Music“ an der University of Xavier Louisiana, New Orleans als Direktor der Oper, Leiter des Konzertchores und Gesangsdozent.

Von 1974 - 1979 arbeitete er zusätzlich an der University of New Orleans, Louisiana als Gesangslehrer.

Von 1981 - 1983 war er Gesangslehrer der Fairview Presbyterian Church in Indianapolis, Indiana.

Von 1984 - 1986 war Michael Dixon Chorleiter am Theater in Lüneburg.

1986/87 war er Musikdirektor des Musicals „Cats“ in Hamburg.

1988 war er Assistant Director beim Musical „Cats“ in Amsterdam, Niederlande.

1989 arbeitete er als Gesangslehrer für das Musical „Cats“ in Paris.

Von 1989 - 1993 war Michael Dixon Gesangslehrer in der „Stage School of Music, Dance and Drama“ in Hamburg.

1991 wurde er in Lüneburg zum Musikdirektor ernannt und begleitete diese Position dort bis 1996.

1996 wurde Michael Dixon zum Professor für Gesang, Fachbereich Musical und Show, an die Universität der Künste in Berlin berufen.

2001 war er Juror beim 1. Sylter Musicalwettbewerb.

Zahlreiche Konzerte im klassischen Bereich, aber vor allem auch in den Bereichen Filmmusik, Musical und Crossover als Dirigent und als Sänger gehören zu seiner Biographie.

Walter Schwab- Bühnenbild

Walter Schwab wurde in Stuttgart geboren. Sein Bühnenbildstudium absolvierte er in Berlin bei Prof. Willi Schmidt an der Hochschule der Künste. Feste Engagements führten ihn nach Bremen, als Assistent von Prof. W. Minks und nach Darmstadt.

Seit 1978 arbeitete er als freiberuflicher Bühnen – und Kostümbildner. Bisher zeichnete er für über 160 Produktionen für Musical, Schauspiel, Oper und Ballett verantwortlich.

Im Bereich Bühnenbild u.a. für: „Sweet Charity“ Theater des Westens Berlin; „Le Marchand de Venise“ Portland Opera, USA; „Chicago“ Theater des Westens; „Grease“ Raimund Theater Wien, Capitol Theater Düsseldorf, Theater des Westens Berlin; „Gomorra“ Volksoper Wien; „Otello“ Portland Opera, USA; „Gilbert & Sullivan“ Revue Volksoper Wien; „Jesus Christ Superstar“ Theater an der Wien, Theater des Westens Berlin.

Im Bereich Kostüm u.a. für: „Der Lauf der Welt“ Schlossparktheater Berlin; „Ein Käfig voller Narren“ Amstetten Österreich; „Lulu“ Staatsoper Dresden; „Pariser Leben“ Volksoper Wien; „Sweet Charity“ Theater des Westens.